



AUSBILDUNG BEI HAHN

Aus Sicht des Auszubildenden Robin Dürr

Robin Dürr sieht die Ausbildung zum Automobilkaufmann bei der Hahn Gruppe als Beginn seiner beruflichen Entwicklung. Eigenes Engagement und ein klarer Blick Richtung Zukunft sind dafür die Voraussetzung und das zeigt sich bei dem 21-jährigen Robin Dürr schon heute.

Herr Dürr, mit welchem Schulabschluss sind Sie in die Ausbildung gestartet?

Ich habe letztes Jahr im Sommer meine zweijährige kaufmännische Fachhochschulreife für Fremdsprachen erfolgreich absolviert.

Wie kamen Sie darauf, eine Ausbildung zum Automobilkaufmann zu machen?

Automobile haben mich schon immer fasziniert. Daher war es von klein auf mein Wunsch, in der Automobilbranche tätig zu sein. Da mein Interesse während der Schulzeit auf dem Bereich Betriebswirtschaft lag, kann ich nun mein Hobby, das Auto, mit meinen schon erlernten kaufmännischen Kenntnissen verknüpfen, Fachkenntnisse ausbauen und so mein persönliches Wissen weiterentwickeln.

Warum haben Sie sich bei Hahn beworben?

Hahn Automobile hat mich mit seinem guten Image und dem stetigen Unternehmenswachstum sehr überzeugt. Für mich steht das Unternehmen für zukunftsorientierte Entscheidungen und Interesse an den eigenen Mitarbeitern. Darüber hinaus habe ich eine besondere Affinität zu den Produkten des VW Konzerns. Ausschlaggebend war auch ein sehr interessantes Gespräch mit einem Auszubildenden der Hahn Gruppe, auf der Messe „Vocatium“.

Was sind Ihre ersten Erfahrungen mit der Hahn Gruppe als Arbeitgeber?

Hahn Automobile hat zu Recht den Award für den besten Arbeitgeber im Automobilhandel bekommen. Eine solch strukturierte und abwechslungsreiche Ausbildung kann nur ausgezeichnet werden! Man spürt das Familiäre im Unternehmen und fühlt sich sofort wohl und gut aufgehoben.

Wie erleben Sie die Arbeit im Team?

Die Arbeit im Team macht großen Spaß. Man wird von Anfang an als vollwertiger Kollege wahrgenommen und erfährt Wertschätzung für seine Arbeit. Man hat die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und kann somit auch als Auszubildender seinen Beitrag zur Entwicklung des Unternehmens leisten. Je besser das Arbeitsklima ist, desto größer ist der Spaß bei der Arbeit.

Haben Sie sich Ihre Tätigkeit, den Alltag im Betrieb, so vorgestellt, oder gab es Überraschungen?

Der Umfang der Arbeit war für mich eine große, aber sehr positive Überraschung. Hahn Automobile betreut viele Kunden bei allen Themen rund um das Automobil und sogar darüber hinaus. Der Alltag ist daher sehr abwechslungsreich. Gerade als Auszubildender durchläuft man viele Abteilungen und kann so vielfältige Eindrücke sammeln.

Das klingt so, also würde Ihnen der Job Spaß machen?

Absolut! Dank des guten Arbeitsklimas und der Zuverlässigkeit der Kollegen macht mir der Job großen Spaß. Ich bin sehr froh darüber, diese Ausbildung bei der Hahn Gruppe gewählt zu haben.

Wie schätzen Sie die Zukunft der Digitalisierung in der Automobilbranche ein?

Die Digitalisierung ist ein sehr spannendes Thema, welchem ich mit Vorfreude entgegen sehe. Mit der Digitalisierung können wir uns in Bereichen weiterentwickeln, die uns bisher verschlossen blieben. Es werden Chancen geboten, in weiteren Bereichen aktiv zu sein und auch in diesen Themen eine führende Rolle auf dem Markt einzunehmen. Dank der Digitalisierung gibt es keine Grenzen mehr! Deshalb bin ich der festen Überzeugung, dass dieses Unternehmen auch noch in den nächsten 100 Jahren an der Spitze der führenden Automobilhändler in Deutschland sein wird.

Wie sehen Sie Ihre Zukunft? Was sind Ihre Ziele? Wo sehen Sie sich in ein paar Jahren?

Mein Ziel ist die persönliche und berufliche Weiterentwicklung. Hahn Automobile bietet mit seiner Vielzahl an Aufstiegsmöglichkeiten und Weiterbildungen eine gute Grundlage, um stetig mit dem Unternehmen zu wachsen. Die Zukunft steht noch in den Sternen, aber diese persönliche Zielsetzung begleitet mich während und nach meiner Ausbildung bei Hahn Automobile. •

